

510 Deck Caulk

1K Hybrid-Dichtstoff für Bootsverfugungen



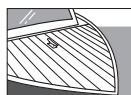
Technisches Datenblatt

Version: 02-2025



Prüfungen:

- Emission EC1^{PLUS} „sehr emissionsarm“



Widerstands-
fähig
gegen Chemi-
kalien



Schleif- und
überstreich-
bar



Süß- und
salzwasser-
beständig



wenig
Schwund

1. Technische Daten

Basis	Hybriddichtstoff – MS Polymer
Hautbildezeit	~ 40 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~ 2 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 1,32 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 31 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 2% (EN ISO 10563)
Bruchdehnung	~ 200% (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +90°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere +5°C, obere +35°C
Farben	Weiß, Schwarz
Lieferform	310ml Kartusche; andere Gebinde auf Anfrage
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	12 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung

2. Eigenschaften / Einsatzbereiche

Die Masse lässt sich leicht und gleichmäßig in die Fuge einbringen und lässt sich danach mit einer Spachtel glatt abziehen, ohne dabei wieder aus der Fuge herauszutreten. 510 Deck Caulk kann schnell und blasenfrei verarbeitet werden, ist chemisch hoch beständig, salzwasserresistent, silikonfrei sowie schleif- und überlackierbar. Der Dichtstoff enthält keine Lösungsmittel, ist frei von Isocyanaten und kann somit auch idealerweise im Innenbereich verwendet werden. 510 Deck Caulk härtet nahezu schwundfrei aus und bietet ohne zusätzliche Nachbearbeitung eine wartungsfreie Oberfläche. Er zeichnet sich durch hervorragende Grundkleeigenschaften und leichte Verarbeitbarkeit in Stabdeckfugen im Boots- und Schiffsbau aus. Der Dichtstoff eignet sich auch für Neuverfugungen und Ausbesserungsarbeiten im Innen- und Außenbereich.

510 Deck Caulk

3. Untergrundvorbereitung

Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Auf nicht saugenden Untergründen ist eine Vorreinigung mit 828 Grundreiniger grundsätzlich empfehlenswert, bei empfindlichen Oberflächen sollte jedoch die Verträglichkeit vorab überprüft werden um Oberflächenbeeinträchtigungen zu vermeiden. Bei Sanierungsarbeiten älterer Holzdecks muss die alte Vergussmasse in den schadhaften Bereichen zunächst vollständig entfernt werden. Das Holz muss trocken (Holzfeuchte kleiner 14%) und sauber sein. Lockere Späne und Splitter an den Fugenflanken müssen ebenfalls vollständig entfernt werden. Vor Beginn der Abdichtungsarbeiten sollte das Deck gut vorgeschliffen werden, so dass von Planke zu Planke keine Absätze mehr auftreten. Um einwandfreie Haftung auf Holz zu erzielen, empfehlen wir unseren Primer 70. Dieser sollte, bei gründlicher und sorgfältiger Verarbeitung, mindestens einmal auf die Fugenflanken aufgetragen werden. Ein Anschleifen mit feinem Schleifvlies kann auf glatten Oberflächen die Haftung zusätzlich verbessern.

4. Verarbeitung

Allgemeine Hinweise: Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen. Durch starke Umwelteinflüsse (z.B. hohe Temperatur, UV-Belastung, Chemikalieneinflüsse wie Dämpfe etc.) können die Eigenschaften des Materials unterschiedlich beeinträchtigt werden. Vor der Verarbeitung hat der Anwender sicherzustellen, dass die Baustoffe (fest, flüssig oder in gasförmigem Zustand) im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind. Auf die Umgebungs- und Untergrundtemperatur während der Verarbeitung ist zu achten, da zu hohe oder niedrige Temperaturen zu Veränderung der Eigenschaften führen können. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung empfehlenswert. Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen.

Vorbereitung der Haftflächen: Die Untergrundvorbereitung hat nach den Angaben unter Punkt 3 dieses Datenblattes zu erfolgen.

Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Die Fugenausbildung hat gemäß den jeweils gültigen Normen und Richtlinien zu erfolgen. Zur Vermeidung einer 3-Flankenhaftung ist, wenn notwendig, eine Hinterfüllung mit einem geeigneten Material vorzunehmen (vorzugsweise Ramsauer 1050 Rundprofil geschlossenzellig)

Einbringen des Dichtstoffes: Das Produkt ist gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbereitung des Untergrundes mit Primer ist dessen Ablüfzeit zu beachten. Die Glättarbeiten sind innerhalb der angegebenen Hautbildungszeit durchzuführen. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen (Abglätten mit Ramsauer Glättmittel).

Nachbehandlung: Nach der Fugenausbildung sind eventuelle Glättmittelrückstände vor dem Eintrocknen zu entfernen, da sonst optische Beeinträchtigungen zu erwarten sind. Der Dichtstoff ist anstrichverträglich, jedoch ist aufgrund der Vielfalt der auf dem Markt befindlichen Lacke und Anstrichmittel ein Vorversuch bzgl. Haftung und Verträglichkeit durchzuführen.

5. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

nicht anwendbar

6. Wartung und Pflege

Die Ramsauer Dicht- und Klebstoffe werden sorgfältig und nach den modernsten Fertigungsverfahren hergestellt. Daraus resultieren höchstwertige Produkte die bei entsprechender Verarbeitung dauerhafte und widerstandsfähige Verklebungen und Verfugungen ermöglichen. Um die Funktionsfähigkeit der Fugen und Verklebungen zu gewährleisten ist es jedoch erforderlich diese entsprechend der einwirkenden Belastungen (chemisch, mechanisch, thermisch, UV-Strahlung) in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren, zu reinigen und bei Bedarf zu erneuern (siehe auch Infoblatt „Pflege und Wartung von Fugenabdichtungen“).

7. Anwendungseinschränkungen

- Das Produkt ist für Unterwasserfugen in Schwimmbädern und Aquarien, sowie für den Einsatz im Sanitär- und Dauernassbereich nicht geeignet.
- Nicht geeignet zur Abdichtung und Verklebung von Naturstein.
- Berührungskontakt mit bitumenhaltigen und weichmacherabgebenden Materialien, wie z.B. Butyl, EPDM, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrich etc. ist zu vermeiden.
- Trotz der hohen Widerstandsfähigkeit des Produktes kann es durch starke Umwelteinflüsse (chemisch, mechanisch, thermisch, UV-Strahlung) sowohl im Farbton als auch in den technischen Eigenschaften beeinträchtigt werden.
- Zu beachten ist, dass durch ein Überstreichen der Dichtmasse die elastischen Eigenschaften des Produktes beeinträchtigt werden können, somit sollte der Dichtstoff grundsätzlich nicht vollflächig überstrichen werden. Bei nicht deckenden Farbsystemen kann es zu einem leichten nachdunkeln des Farbsystems oder der Fuge („Schattenbildung“) kommen.
- Für flächige Verklebungen und Fugen über 15mm Tiefe sind 1-K-Materialien nicht geeignet. Wird das 1-K-Material in Schichtstärken über 10mm eingesetzt, verringert sich die Aushärtengeschwindigkeit z.T. erheblich.
- Hybrid-Dicht- und -Klebstoffe sind für eine dauerhafte Verfugung oder Verklebung von Kupfer und Messing nicht geeignet

510 Deck Caulk

8. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblättern. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.eu erhältlich.

9. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deshalb kann für die Qualität der erzielten Ergebnisse, welche durch die vorgenannten Umstände beeinflusst werden, keine Gewährleistung übernommen werden. Es kann kein Rechtsanspruch, egal in welcher Form, gegenüber Fa. Ramsauer GmbH & Co KG, welcher aus diesen Hinweisen oder aus einer mündlichen Beratung begründet wird, geltend gemacht werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Fa. Ramsauer GmbH & Co KG garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.eu downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.

